



VERSprochen IST VERSprochen

1. Samuel 20,14.15.42; 2. Samuel 4,4; 9,1-13;
Patriarchen und Propheten, S. 688

MERKVERS

**„Wir haben vor dem
Herrn versprochen,
immer Freunde zu sein.“**

(1. Samuel 20,42)

Hast du schon einmal jemandem etwas versprochen? Dann hast du hoffentlich dein Versprechen so schnell wie möglich eingelöst. König David musste viele Jahre warten, bis es ihm endlich möglich war, sein Versprechen einzulösen, aber er hat es nie vergessen.

König David hob seinen Blick und schaute in den blauen Himmel. Der König dachte an seine Jugendzeit zurück. Er dachte an all die Tage, die er mit den Schafen seines Vaters verbracht hatte. Er erinnerte sich an den besonderen Tag, als der Prophet Samuel gekommen war und Olivenöl über sein Haupt gegossen hatte. Er hatte ihm gesagt, dass Gott ihn auserwählt habe, der nächste König zu werden.

David erinnerte sich an die Tage, in denen er in König Sauls Palast gewohnt hatte. Dann dachte er an König Sauls Sohn Jonatan. David seufzte. Jonatan war sein bester Freund gewesen! Jonatan war als Soldat in einem Kampf gestor-



ben. David vermisste ihn. Er erinnerte sich, wie sie zusammen auf ihren Pferden galoppiert waren. Und daran, wie sie Pfeile geschossen hatten, wie sie sich versprochen hatten, für immer Freunde zu bleiben. Sie hatten sich gegenseitig versprochen, nett zu ihren Familien zu sein.

Plötzlich kam David ein neuer Gedanke: War vielleicht irgendjemand von Jonatans Familie noch am Leben? König David ließ Ziba rufen, der ein Diener in Sauls Haus gewesen war. Ziba lief zum

VERSprochen IST VERSprochen

Worum geht's?
*Gottes Kinder halten
ihre Versprechen.*

Palast und verbeugte sich vor dem König. „Lebt noch jemand aus Sauls Familie?“, fragte König David Ziba. „Wenn es so ist, möchte ich ihnen Gottes Güte zeigen.“

„Ja“, antwortete Ziba. „Einer von Jonatans Söhnen lebt noch: Mefi-Boschet, ein Krüppel. Er hat sich als Kind verletzt und hat zwei verkrüppelte Beine.“

König David lächelte. „Ich möchte ihn sehen“, sagte er. So sandte der König Diener aus, um Mefi-Boschet in den Palast zu holen.

Mefi-Boschet wurde ganz übel, als er König Davids Botschaft hörte. Er wusste, dass sein Großvater, König Saul, David schlecht behandelt hatte. Warum wollte König David, dass er in den Palast kam? Würde der König ihm wehtun? Er wusste,

dass er nicht „Nein“ sagen konnte, aber er wollte König David wirklich nicht besuchen.

Als Mefi-Boschet im Palast ankam, verbeugte er sich tief vor König David. „Ich bin dein Diener“, sagte er.

„Hab keine Angst!“, sagte David freundlich. „Dein Vater, Jonatan, war mein bester Freund. Das ist der Grund, warum ich wollte, dass du hierherkommst. Ich gebe dir all das Land, das früher deinem Großvater Saul gehörte. Und ich möchte, dass du hier in meinem Palast wohnst.“

Mefi-Boschets Mund blieb vor Erstaunen offen. „Warum bist du so nett zu mir?“

„Weil ich deinen Vater sehr mochte“, antwortete der König, „und ich habe ihm versprochen, auf seine Familie aufzupassen.“

So kam es, dass Mefi-Boschet in den Palast einzog. David behandelte Mefi-Boschet immer wie seinen eigenen Sohn. Und so wurden David und Mefi-Boschet auch gute Freunde.



Mach mit!

Sabbat

Lest die biblische Geschichte jeden Tag und übt den Merkmals miteinander auswendig:

„Wir haben vor dem Herrn versprochen, immer Freunde zu sein.“

1. Samuel 20,42

*auf sich und andere zeigen
nach oben zeigen
Hand aufs Herz legen
beide Zeigefinger ineinander verhaken
geschlossene Handflächen öffnen*

Sonntag

Lest zusammen Ausschnitte aus 1. Samuel 20,14.15.42 und 2. Samuel 4,4; 9,1-13. Frage: Hat David das Versprechen gehalten, das er Jonatan gegeben hatte? Ermutige dein Kind, den Regenbogen, den es in der Sabbatschule gemacht hat, jemandem zu zeigen und dann die Bibelgeschichte zu erzählen. (Oder verwende buntes Garn, um einen Regenbogen zu basteln, oder male ein Bild von einem Regenbogen.)

Montag

Sprecht über das Versprechen, das dein Kind in der Sabbatschule gegeben hat. Hat es das Versprechen gehalten? Warum? Wenn möglich, zeig deinem Kind Bilder von deiner Hochzeit. Sprecht über das Versprechen, das sich die Leute vor Gott geben, wenn sie heiraten.



Dienstag

Verwende verschieden schwere Gegenstände, um deinem Kind zu zeigen, wie die Schwerkraft funktioniert. Frage: Warum fallen diese Dinge immer auf den Boden? Funktioniert das Gesetz der Schwerkraft immer? Was würde passieren, wenn die Schwerkraft plötzlich aufhören würde?

Mittwoch

Geht in der Natur spazieren und beobachtet Gottes Versprechen (Sonne und Regen, wachsende Pflanzen, Regenbogen etc.) Fertigt eine Sammlung an oder malt Bilder von den Dingen, die uns an Gottes Versprechen erinnern.

Donnerstag

Versprich deinem Kind etwas und halte es. Lest zusammen Matthäus 5,45. Frage: Welches Versprechen hat Gott hier gegeben? Hat Gott dieses Versprechen heute gehalten? Erinnere dein Kind daran, dass die Sonne hinter den Wolken scheint, auch wenn es bewölkt ist.

Freitag

Lass dein Kind die Geschichte von David und Mefi-Boschet zur Familienandacht erzählen. Lest Patriarchen und Propheten, S. 688 zusammen. Ist deine Familie auch so wie Davids Familie? Sprecht über Gottes Verheißung, wiederkommen und uns in den Himmel zu holen. Singt Lieder über dieses Versprechen. Sprecht über eine Situation, wo jemand euch ein Versprechen gegeben hat und es dann gehalten oder nicht gehalten hat. Erzählt, wie ihr euch dabei gefühlt habt. Frage: Ist es wichtig, Versprechen zu halten? Dankt Jesus dafür, dass Er seine Versprechen hält. Bittet Ihn, dass Er euch hilft, eure Versprechen zu halten.

